

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten wird am 12. Juli in St. Gallen seine 39. Generalversammlung abhalten, wofür die Vorbereitungen bereits begonnen haben. Es dürfte mit einer Beteiligung von etwa 250 Gästen zu rechnen sein, und die Verhandlungen werden im Grobstratsaal stattfinden. Am 13. Juli soll auch dem Appenzellerlande ein Besuch abgestattet werden.

Der Schweizerische Äthylenverein hielt unter dem Vorsitz von A. Gandillon (Genf) seine Jahresversammlung in Olten ab. Die Veranstaltung begann mit einem Besuch der S. B. B. Reparaturwerkstätten. Hierauf folgte ein Vortrag des Vereinsdirektors Keel über „Das Verhalten von Schweißbrennern bei verschiedenen Gasdrücken“. Die Regularien wurden nach reger Diskussion genehmigt und der Vorstand neu bestellt. Aus dem Jahresbericht sei erwähnt, daß der S. A. B. im abgelaufenen Jahre sechs Schweißerturse veranstaltet hat und daß er 1088 Inspektionen von Äthylenanlagen ausführte. An der Versammlung waren Vertreter der solothurnischen Regierung und solche der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern und des Eidgenössischen Fabrikinspektorates anwesend.

Der zürcherisch-kantonale Gewerbeverband hält seine diesjährige Generalversammlung Sonntag, 21. Juni, im Hotel „Rössl“ in Stäfa ab. Die Haupttraktanden der Tagung bilden orientierende Referate über das Bundesgesetz betreffend die berufliche Ausbildung und die Stellungnahme des Gewerbestandes zu den Konsumvereinen (Referenten Nationalrat Dr. Odling und Dr. Böppli). Im 2. Teil ist eine Gratis-Rundfahrt auf dem oberen Zürichsee vorgesehen. Die Jahresrechnung pro 1924 schließt bei 13,990 Fr. Einnahmen mit einem Vorschlag von 93 Fr. 65 und einem Vermögen von 426 Fr. (plus Mobilien etc.) ab.

Verschiedenes.

† Schreinermeister Simon Sörgel-Fleischmann in Zürich 1 starb am 27. Mai nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren.

† Schreinermeister Alfred Stedel-Elmiger in Luzern starb am 27. Mai im Alter von 51 Jahren.

† Malermeister Fritz Bigler in Bern starb nach langjähriger Krankheit am 30. Mai in seinem 49. Lebensjahr.

† Spenglermeister Hermann Meier-Wiederkehr in Baden starb nach langem Leiden am 30. Mai im Alter von 45 Jahren.

† Kupferschmiedmeister Ulrich Buchegger in St. Gallen starb am 31. Mai im Alter von 71 Jahren.

Initiative für den Wohnungsbau im Kanton Zürich. Die Geschäftsleitung der sozialdemokratischen Partei des Kantons Zürich hat der Staatskanzlei zu Händen des Kantonsratspräsidenten die Unterschriftenbogen für das Volksbegehren betreffend die Förderung des Wohnungsbaues im Kanton Zürich abgeliefert. Die Bogen enthalten zusammen 28,446 Unterschriften aus 67 Gemeinden des Kantons. Nötig zum Zustandekommen der Initiative sind nur 5000 Unterschriften.

Förderung des Wohnungsbaues in Basel. Der Große Rat stimmte einem Ratschlag zu, in dem die Regierung vorschlägt, eine zu gründende Wohngenossenschaft zur Förderung des Wohnungsbaues für kinderreiche Familien in der Höhe von 15–20% der Bausumme

(57,000 Fr.) und durch Bürgschaftsleistung für die zweite Hypothek (82,000 Fr.) zu subventionieren.

Historisches über Handwerk und Gewerbe im Kanton Glarus. (Korr.) Die ersten Gewerbe dienten überall der Herstellung der menschlichen Nahrung, Wohnung und Bekleidung. Zur Erleichterung der Arbeit wurden die Wasserkräfte der Flüsse und Bäche herangezogen. Im 16. und 17. Jahrhundert schlossen sich die Inhaber dieser Gewerbe, die Besitzer von Sägen, Mühlen, Ziegeleien, Wärrhiebenen, Gerstenstampfen, Tabakstampfen, Rindenstampfen, Gerbereien, Färbereien und Tuchwalken zu sogenannten Bachgenossenschaften zusammen, an deren Spitze der Bachvogt stand. Eigentliche Zünfte gab es im Lande keine. Der Rat verbot sogar die Bildungen solcher Berufsvereinigungen im Jahre 1569, schränkte auch die Gewerbefreiheit ein, und beschied die Metzger, Bäcker, Schneider, Schuhmacher, Schmiede, Fuhrleute, Säumer und Wirte vor sich, wenn sie die Mandate der Obrigkeit nicht beachteten. Den Wirten machte er häufig genug Vorschriften über die Polizeistunde, über den Preis des Weins und der Mahlzeiten. Wie für die Wirte die Weinordnung, so war für die Pfister die Brotordnung maßgebend.

Von Röllsche Eisenwerke, Gerlafingen (Solothurn). Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Von Röllschen Eisenwerke Gerlafingen, die unter dem Vorsitz von alt Ständerat Munzinger in Solothurn stattfand, war von 93 Aktionären mit 2239 Aktien besucht. Sie genehmigte diskussionslos und einstimmig das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, den Geschäftsbericht der Direktion über das am 30. November 1924 zu Ende gegangene Berichtsjahr und den Bericht der Rechnungsrevisoren unter Entlastung der Verwaltungsorgane und beschloß gemäß dem Antrag des Verwaltungsrates die Ausrichtung einer Dividende von 8% (gegen 7% im Vorjahre). Die Bilanz schließt mit einem Gewinnsaldo von 2,137,849 Fr. ab (1923: 1,812,536 Franken). Als Verwaltungsrat wurde alt Direktor Johann Dubi (Spiez) bestätigt und neu als solcher an Stelle des verstorbenen E. His. Schumberger (Basel) Herr Karl Ehinger von der Firma Ehinger & Cie., Basel, gewählt. Die Rechnungsrevisionsstelle wurde bestellt aus den Herren Oskar Bregger (Solothurn), Rudolf La Roche (Basel) als Revisoren und Paul Burkard (Solothurn) sowie Oskar Leibundgut-Gaspmann (Bern) als Supplementen.

Das Gaswert der Gemeinde Romanshorn hat laut dem vorgelegten Bericht wieder ein gutes Jahr hinter sich. 105 Häuser in Romanshorn, Dozwil und Erdbausen sind neu an unserer Gasleitung angeschlossen worden, sodaß nun die Gesamtlänge der Hauptleitung sich auf 44,5 km ausgedehnt hat. Der Gasverbrauch ist von 850,100 m³ auf 916,500 m³ angestiegen, der Kohlenpreis durchschnittlich um 10 Fr. per Tonne gesunken, und der Gaspreis konnte von 40 auf 32 Rp. reduziert werden. Die Jahresrechnung schließt bei 386,000 Fr. Einnahmen und 294,000 Fr. Ausgaben mit einem Gewinn von 92,000 Fr. ab. Davon wird die Hälfte zu Amortisationen verwendet, 20,000 Fr. an die Gemeindefasse überwiesen, 10,000 Fr. in den Erneuerungsfonds gelegt und 5000 Fr. für den Bau eines Wohnhauses für den Betriebsleiter zurückgestellt. Ein für das letztere verlangter Kredit im Betrage von 40,000 Fr. wurde als zu hoch befunden und letzten Sommer verworfen. Zu gegebener Zeit soll aber die Frage wieder aufgegriffen und den Gemeindebürgern Gelegenheit gegeben werden, sich über ein reduziertes Bauprojekt auszusprechen.

Rheintalische Gasgesellschaft, St. Margrethen. Die Generalversammlung der Rheintalischen Gasgesellschaft